

Wunderbar leicht und herrlich heiter

Wenn «I Virtuosi di Milano» ihr musikalisches Feuerwerk abbrennen, dann geraten auch die Seuzemer vor Begeisterung ganz aus dem Häuschen.

SEUZACH – Seit bald fünfzehn Jahren betreut Daniel Moos die von ihm ins Leben gerufene Seuzacher Konzertreihe. Kennt man den umtriebigen Musiker bislang vor allem als Pianisten, so verlegt er sich, wo immer möglich, vermehrt aufs Dirigieren. Sein neuester Coup ist die Fusion der beiden Bläserensembles «The Milan Brass» und «I Virtuosi di Milano» zu einem zehnköpfigen Blasorchester. Wie trefflich sich mit einer solchen Besetzung grosse Musikkultur darstellen lässt, wird auf der neuen CD, die im Oktober des vergangenen Jahres im Schloss Rapperswil aufgenommen wurde, eindrucksvoll demonstriert.

Die Arrangements der vornehmlich dem italienischen Opernrepertoire entnommenen Musik für zehn oder auch fünf Bläser (Holz- und Blechbläser bleiben gerne auch mal unter sich) werden von Daniel Moos, dem Oboisten Giovanni Sanvito so-

wie dem Hornisten Alfredo Pedretti in Eigenregie ausgetüftelt – und sie können sich allemal hören lassen. Ein grosser Teil des Seuzemer Neujahrskonzertprogramms lässt sich auf der silbernen Scheibe wiederfinden, live aufgenommen und damit so spontan und lebendig als möglich.

Ganz umsonst wird man aber auch fürderhin nicht an die Konzerte der zehn schneidigen Herren

gehen, denn die gute Laune und der Witz, den sie verbreiten, lassen sich eben nur unmittelbar erleben. Man nimmt es gern als Selbstverständlichkeit hin, dass die musikalischen Hürden mit Bravour genommen werden; nicht umsonst haben die Musiker ihre Instrumente lange Jahre am Mailänder Konservatorium Giuseppe Verdi studiert. Doch auch für das gewisse Extra an humorvollem Esprit ist man den Herren dankbar,

die ihre kapriziösen Seiten, so schien es wenigstens, endlich einmal ungehindert ausleben konnten. Das hinlänglich bekannte Klischee vom eiteln Hornisten wurde mit Hingabe zelebriert, und auch musikalisch sass manch ehrwürdigem Stück mit Flatterzunge und Spaltklang der Schalk in den Tönen.

Genussvolles Ereignis

Daniel Moos, der Motor und Motivator, fühlte sich in diesem lockeren Ambiente sichtlich wohl. Seine umstandslose Art, sich und die Musiker dem Publikum zu präsentieren, macht aus einem Konzert im Handumdrehen einen genussvollen Unterhaltungsevent. Mit Anekdoten aus der schönen Scheinwelt der Musik erzielte er beim Publikum im Zentrum Oberwis manchen Heiterkeitserfolg, und deutlich war zu spüren, wie für die Dauer zweier Stunden dem einen oder anderen das Dasein auf einmal wunderbar leicht und heiter wurde.

ANJA BÜHNEMANN



Mit Bravour und viel Esprit – zu zehnt oder auch zu fünft. Bild: Marc Dahinden

Das nächste Konzert

mit dem Allrounder Daniel Moos steht bereits fest: Am 7. Juli 2007 sollen beim «3. Klassik-Open-Air Seuzach» um 21 Uhr Musik und Sterne im Innenhof des Zentrums Oberwis um die Wette funkeln. Tickets: Bibliothek Seuzach, Strehlgasse 7, Telefon 052 335 38 81.

Landstrasse P. Janna 2007